

# Die Bedeutung des Kirchenbaus im Berlin der Kaiserzeit

Symposium zum fachlichen Austausch

**Dienstag, den 01. Oktober 2019**

in der Heilig-Kreuz-Kirche Zossener Straße 65 10961 Berlin



Eine Veranstaltung des Kirchenkreisverbandes Berlin Mitte-Nord.

Das Berliner Stadtgebiet der Kaiserzeit entsprach im Wesentlichen dem Gebiet des heutigen Kirchenkreises Berlin Stadtmitte und dem Stadtbezirk Wedding als südlichem Appendix des Kirchenkreises Nord-Ost. Zwischen 1871 und 1914 entstanden dort die meisten der heute noch existierenden Kirchen. Sie wurden in einer Zeit beispiellosen wirtschaftlichen Aufbruchs errichtet und sind heute bauliche Zeugnisse dieser Epoche. Die Entwicklung der Kirchenarchitektur von der Gründung des Kaiserreichs über die Jahrhundertwende bis hin zum Ersten Weltkrieg ist anhand der Kirchengebäude noch heute im Stadtbild ablesbar.

In den nächsten Jahren stehen umfangreiche Bauaufgaben an diesen Kirchen an. Die Planung denkmalverträglicher Sanierungskonzepte obliegt verschiedenen Fachleuten, die sich mit dem Bautypus der kaiserzeitlichen Berliner Stadtkirche auseinandersetzen. So muss für jede betroffene Kirche eine individuelle Lösung im Spannungsfeld zwischen denkmalgerechter Instandsetzung und modernen Nutzungsansprüchen gefunden und umgesetzt werden.

Mit der Veranstaltung möchten wir die Möglichkeit zum Erfahrungs- und Fachaustausch bieten und laden dazu herzlich Architekten, Fachplaner, Restauratoren, Handwerker, Gemeindevertreter und Pfarrer, Kirchenvertreter, Vertreter der Denkmalschutzbehörden sowie alle Interessierten ein.

---

### **Programm**

09:30 Uhr - Begrüßung und Einführung

Grußwort von Matthias Hoffmann-Tauschwitz  
(Kirchenoberbaurat, Kirchliches Bauamt im Konsistorium der EKBO)

Grußwort von Dr. Rainer Fisch  
(Landesdenkmalamt Berlin)

Grußwort von Dr. Bertold Höcker  
(Superintendent, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte)

SEKTION I. - Die Bedeutung der kaiserzeitlichen Kirchen im historischen Kontext

10:00 - 10:30 Uhr - Kaiserzeitlicher Kirchenbau in Berlin - eine Einführung  
(Gudrun Gorka-Reimus, freiberufliche Kunsthistorikerin)

10:30 - 11:00 Uhr - Evangelischer Kirchenbauverein und Stadtentwicklung  
(Marina Wesner, freischaffende Architektin)

11:00 - 11:30 Uhr - Kirchenbau der Kaiserzeit aus katholischer Sicht:  
(Konstantin Manthey, Referent der Katholischen Akademie in Berlin e.V.)

SEKTION II. - Bausubstanz und Konstruktion

11:30 - 12:00 Uhr - Die Entstehung der Mosaikkunst im Deutschen Kaiserreich -  
Pionierarbeit in Berlin  
(Joana Pomm, Joana Pomm Restaurierung und Mosaik)

12:00 - 13:00 Uhr - Mittagspause

13:00 - 13:30 Uhr - Typische Bauweisen und Baukonstruktionen  
(Prof. Dr. Christian Raabe, Abri und Raabe Architekten)

13:30 - 14:00 Uhr - Typische Materialien und Schadensphänomene  
(Martin Pomm, Kirchliches Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord, Abt. Baubetreuung)

14:00 - 14:30 Uhr - Wandmalereien in den Kirchen der Kaiserzeit im Berliner Raum-  
bildkünstlerische und technologische Betrachtungen  
(Michael König, freiberuflicher Restaurator)

14:30 - 15:00 Uhr - Kaffeepause

SEKTION III. - Perspektiven und neue Nutzungskonzepte

15:00 - 15:30 Uhr - Berliner Gespräche 1987- 1994, Die Architektur des Dialogs  
(Dr. Annette Homann, Kirchliches Bauamt im Konsistorium der EKBO)

15:30 - 16:00 Uhr - Neue Nutzungskonzepte für die Berliner Kirchen der Kaiserzeit  
(Peter Storck, Stellv. Superintendent Evangelischer Kirchenkreis Berlin Stadtmitte)

Schlusswort von Martin Kirchner  
(Superintendent, Evangelischer Kirchenkreis Berlin Nord-Ost)

Moderation - Peter Süßenberger (Architekt und Leiter der Abt. Baubetreuung im Kirchlichen Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord) und Steffi Bröckerbaum (Restauratorin in der Abt. Baubetreuung im Kirchlichen Verwaltungsamt Berlin Mitte-Nord)

*Hinweis: Während der Veranstaltung werden Fotos gemacht und diese ggf. veröffentlicht.*

---

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung gebeten. Anmeldeschluss ist der 09.09.2019.

Der Tagungsbeitrag beträgt 20,-Euro inklusive Catering.

Die Anmeldung erfolgt durch die Überweisung des Tagungsbeitrags unter Angabe folgendes Verwendungszwecks:

51.0300.25 *Nachname, Vorname*, Symposium Kaiserzeitkirchen

auf das Empfänger - Konto:

KKVerband Berlin Mitte-Nord  
Kreditinstitut: Ev. Bank eG  
IBAN: DE98 5206 0410 1003 9955 77  
BIC: GENODEF1EK1